



Was macht eigentlich ... der Godi?

Mit Schwung und Freude aus dem Dunklen ins Licht

Auszug aus dem Gemeindebrief der ev.-luth. Kirchengemeinde Scheeßel

Ausgabe April/Mai 2008, Seite 7

Mit Schwung und Freude aus dem Dunklen ins Licht

Es wird Frühling! Die Dunkelheit des Winters schwindet, die Tage werden länger. Passend zur Jahreszeit findet ein Gottesdienst mit dem Thema

werden. Dieser gemischte Chor setzt sich aus Mitgliedern der Kirchengemeinden „Johannes der Täufer“ (evangelisch), Horstedt und

Augenmerk richtet sich vornehmlich auf



Die Gruppe Öku-Pax singt im Godi am 30. März

„Vom Dunkel ins Licht“ statt. Dieses Motto haben Michaela Gerken, Rebekka Sielemann, Cord Gerken und Pastor Ulrich Wilke für die Gestaltung des „Godi“ – eines Gottesdienstes der anderen Form – aufgegriffen.

Den Rahmen bilden entsprechende Bilder und Texte. Ein persönlicher Bericht von Liz Hornig zu diesem Thema wird den Gottesdienstbesuchern Mut machen.

Der eigentliche Schwerpunkt aber wird Musik sein. Hierfür konnte „Öku-Pax“ gewonnen

„Corpus Christi“ (katholisch), Rotenburg zusammen. Der Name leitet sich von „Öku“ für die Ökumene und „Pax“ für Frieden ab. Mit Gospels und moderner geistlicher Musik wird die Kirchenband zum Mitsingen und -klatschen einladen.

Es besteht die Möglichkeit, die Hildesheimer Blindenmission durch eine Spende zu unterstützen. Diese Organisation hat sich auf die Fahnen geschrieben, blinden und mehrfach behinderten Kindern und Jugendlichen zu helfen. Das

Länder mit großer Armut in Ost- und Südostasien. Gebetsanliegen können vor Beginn der Andacht dem dafür aufgestellten Briefkasten anvertraut werden.

**Der Godi findet am
Sonntag, 30. März,
19.30 Uhr, in der
St.-Lucas-Kirche statt.**

Wie immer kann man den Abend bei Tee, Kaffee, Saft und Keksen ausklingen lassen. Andrea Winterhalter



Vom Dunkel ins Licht

Ein schwungvoller Gottesdienst mit Öku-Pax

© Rotenburger Rundschau GmbH & Co. KG vom 21.03.2008

Scheeßel (aw). Es wird Frühling, die Tage werden länger. Passend zur Jahreszeit findet Sonntag, 30. März, 19.30 Uhr, ein Gottesdienst mit dem Thema "Vom Dunkel ins Licht" statt. Dieses Motto haben Michaela G., Rebekka S., Cord G. und Pastor Ulrich Wilke für die Gestaltung des "Godi" – eines Gottesdienstes der anderen Form – aufgegriffen. Den Rahmen bilden entsprechende Bilder und Texte. Ein persönlicher Bericht von Liz wird den Gottesdienstbesuchern Mut machen. Den Schwerpunkt dieser Andacht bildet die Musik. Dafür konnte Öku-Pax gewonnen werden. Dieser gemischte Chor setzt sich aus Mitgliedern den Kirchengemeinden Johannes der Täufer, Horstedt (evangelisch) und Corpus Christi (katholisch) aus Rotenburg zusammen. Der Name leitet sich von "Öku" für die Ökumene und "Pax" für Frieden ab. Mit Gospels und moderner geistlicher Musik wird die Kirchenband zum Mitsingen und –klatschen einladen.



Es besteht die Möglichkeit, die Hildesheimer Blindenmission durch eine Spende zu unterstützen. Diese Organisation hat sich auf die Fahnen geschrieben, blinden und mehrfach-behinderten Kindern und Jugendlichen zu helfen. Gebetsanliegen können vor Beginn der Andacht dem dafür aufgestellten Briefkasten anvertraut werden. Wie immer kann man den Abend bei Tee, Kaffee, Saft und Keksen ausklingen lassen.



Ein Gottesdienst der etwas anderen Art

Schwungvoller Abend in der St.-Lucas-Kirche

© Copyright Rotenburger Kreiszeitung 04.04.2008

Schessel (hr) Über regen Zuspruch durften sich kürzlich die Organisatoren eines schwungvollen, abendlichen Gottesdienstes bei der Scheeßeler Kirchengemeinde freuen. Die Veranstaltung stand unter dem Motto "Vom Dunkeln ins Licht". Die St. Lucas-Kirche war trotz Einschränkungen durch umfangreiche Renovierungsarbeiten gut gefüllt. Pastor Ulrich Wilke, Cord G. und Rebekka S. setzten sich mit der Thematik Dunkelheit und Licht auseinander und gestalteten gemeinsam einen abwechslungsreichen Gottesdienst. Sie zeigten auf einer Leinwand Fotos und Texte. Michaela Gerken führte durch das Programm. Pastor Ulrich Wilke las die Geschichte des blinden Bettlers, dem Jesus das Licht brachte. Liz Hornig machte den Besuchern mit einer einfühlsamen Geschichte Mut aus dunklen Tagen herauszufinden. Begleitet wurde der Gottesdienst von der Musik des gemischten Chores "Öku-Pax" und einer Band.



Die Musiker des Chores Öku-Pax sorgen für den musikalischen Rahmen.

Foto: © Rutzen



“Oh Happy Day” zum Finale
Eindrucksvolle Konfirmationsfeier für 15 Schüler der Helga Leinung Schule
© Copyright Zevener Zeitung vom 21.05.2008

Selsingen (ZZ/lh) 15 Schülerinnen und Schüler der Helga Leinung Schule sind am 18 Mai in der St.-Lamberti-Kirche in Selsingen konfirmiert worden. Ein lautes „Ja Amen“ schallte durch die Kirche, als Pastor Peter Handrich die Konfirmanden fragte, ob sie konfirmiert werden möchten.



Damit führte der einjährige gemeinsame Konfirmandenunterricht zum Ziel. Auf einer Freizeit und mehreren Proben hatten sich die Konfirmanden intensiv auf diesen Tag vorbereitet. So wurde die Konfirmation zu einem besonderen Ereignis: Eine vollbesetzte Kirche mit gut gelaunten und erwartungsvollen Eltern, Verwandten, Mitarbeitern der Lebenshilfe und Gemeindemitgliedern garantierte einen lebendigen Festgottesdienst. In seiner Predigt hob Pastor Handrich den Wert von Freundschaft und Verbundenheit hervor. Ein Aspekt, der für Menschen mit Behinderungen und ihre Angehörigen einen hohen Stellenwert einnimmt. Zum Thema passend erhielten deshalb alle Anwesenden selbst gefertigte

Freundschaftsbänder der Konfirmanden. Musikalisch begleitet wurde die Feier vom Gospelchor Öku-Pax plus Band. Dieser bekannte Chor, der schon auf dem Weltjugendtag und auf Kirchentagen seine Zuhörer begeisterte, faszinierte auch in Selsingen alle Anwesenden. Besonders großen Applaus gab es für das Schlusslied „Oh Happy Day“. Der Auszug der Konfirmandinnen und Konfirmanden beendete eine eindrucksvolle Konfirmationsfeier.



"Unterwegs im Namen des Herrn..."
Konzert der Gruppe Öku-Pax

© Kirchenzeitung "kreuzAKTUELL im Mai 2008

Am **7. Juni um 19:30 Uhr** gibt die Gruppe "Öku-Pax" ein Konzert ein Konzert der besonderen Art in der Hüttenbuscher Kirche. Unter dem Motto "Unterwegs im Namen des Herrn" gibt es afrikanische Rhythmen, Gospels und Klassiker - mal begleitet von E-Gitarre, Keyboard und Schlagzeug, mal ganz ohne Technik. Der Eintritt ist frei. - Spenden für die Kinder- und Jugendarbeit der Kirchengemeinde Hüttenbusch sind willkommen. Die Gruppe "Öku-Pax" hat ihr Zuhause in den Kirchengemeinden Johannes der Täufer zu Horstedt (evangelisch) und Corpus Christi zu Rotenburg (katholisch). Daher auch der Name: "Öku" für Ökumene und "Pax" für Frieden. Die vielseitige Band begleitet die Chorsänger der Gruppe in unterschiedlichsten musikalischen Stilrichtungen. Von Gospel über moderne Kirchenlieder, Sacro-Pop bis hin zu Rock und Pop findet sich die Vielfalt der Musik wieder. Auch Klassiker sind vertreten. Als ihr Hauptanliegen sieht es die Gruppe "Öku-Pax" an, dem Hörer mit ihrer Musik etwas mit auf den Weg zu geben, ihn **"auf eine Reise zum Herz des Lebens"** mitzunehmen.





Gottesdienst an Abend

© Copyright Rotenburger Kreiszeitung vom 24.05.2008

Winkeldorf (f) Am morgigen Sonntag lädt die Kirchengemeinde Horstedt wieder zu einem Gottesdienst am Abend ein. Diese Veranstaltung hat bereits Tradition im Ort. In jedem Frühling gibt es einen solchen Gottesdienst in der Schützenhalle von Winkeldorf. Vorbereitet haben ihn die Mitglieder der “Gottesdienst-Werkstatt” Mit dabei ist auch die Band “Öku-Pax”.



Gottesdienst mit “Öku-Pax” - ein Abend ganz im Zeichen der Liebe

© Copyright Rotenburger Kreiszeitung vom 28.05.2008



Foto: © Antje Holsten-Körner

Gottesdienste mit “Öku-Pax”, der ökumenischen Kirchenband der Horstedter “Johannes-der-Täufer-Kirche” und der Rotenburger “Corpus Christi” sind immer ein besonderes Ereignis. Das war auch in Winkeldorf so, wo Pastorin Haike Gleede zum Abendgottesdienst in die Schützenhalle eingeladen hatte. Unterstützt wurde sie von der “Gottesdienstwerkstatt”, denn bei der Gestaltung wirkten Christina Grabow, Daniela Köster und Petra Kienetz mit. Im Mittelpunkt stand die Liebe. “Dabei ist nicht die romantische Liebe gemeint, die zwei Menschen verbindet, sondern es geht um eine tiefere Liebe, die den Menschen mit Gott verbindet”, betonte die Pastorin. Das Zitat von Hildegard von Bingen: “Die Liebe, mein Freund, ist ein nie verlöschendes Feuer, durch das der Glaube in den Menschen entzündet wird, ein Glauben, den sie niemals haben könnten, wenn sie Gott nicht zuvor im Herzen liebten” rahmten den Gottesdienst ein. Die Kollekte des Gottesdienstes ging auf Wunsch der “Öku-Pax”-Musiker an den Förderkreis für Kinder- und Jugendarbeit in der Horstedter Kirchengemeinde. Der nächste öffentliche Auftritt von Öku-Pax steht auch bereits fest. Es ist der 7. Juni um 19:30 Uhr in der evangelischen Kirche Hüttenbusch in der Form eines Konzertes unter dem Motto “Unterwegs im Namen des Herrn” vorgesehen.



Unterwegs im Namen des Herrn...
Ankündigung unseres Konzertes durch die Ev. Kirchengemeinde Hüttenbusch



Sacro-Pop und Klassik in Hüttenbuschs Kirche
Gastkonzert der ökumenischen Chorgruppe "Öku-Pax" aus dem Landkreis Rotenburg
© Copyright Bremer Tageszeitungen AG, Ausgabe: Wümme Zeitung vom 10.06.2008

Von unserem Mitarbeiter Hans-Joachim Brandt

Worpswede-Hüttenbusch. Bekanntlich gibt es vielfältige musikalische Gestaltungen von Gottesdiensten. Die ökumenische Chorgruppe "Öku-Pax" setzt sich aus Mitgliedern einer evangelischen Gemeinde in Horstedt (Landkreis Rotenburg) und einer katholischen Gemeinde aus der Kreisstadt Rotenburg zusammen. Dieser überkonfessionelle Ansatz für "Pax", also für Frieden, ist "Unterwegs im Namen des Herrn" - heraus aus einer möglichen konfessionellen Enge und hin zu einer Öffnung für moderne musikalische Formen und Ausdrucksmöglichkeiten.

Pastor Reiner Sievers begrüßte den 18-köpfigen Chor und das Publikum ausdrücklich zu einer musikalischen Glaubensstunde. Der Chor hatte den Kirchenraum mit dem Gospel "Down In The River" betreten, rhythmisch begleitet von einem Keyboard, einer Gitarre, einer E-Gitarre und Schlaginstrumenten. Anschließend wurde der religiöse Charakter des Konzerts von dem gemeinsam mit dem Publikum gesungenen "Kyrie Eleison" (Herr erbarme dich) unterstrichen. Ansonsten wurden Gospeln, Lieder in Sacro-Pop und Rock und Pop meistens mit englischen Texten präsentiert.

Ein Höhepunkt des ersten Teils des Konzertes war dann allerdings das "Halleluja" aus dem Händel-Oratorium "Der Messias". Die Sängerinnen und Sänger, die auch bei Kirchentagen auftreten, so im kommenden Jahr beim Evangelischen Kirchentag in Bremen, präsentierten ihre Lieder ausnahmslos mit Funk-Mikrofonen: ein

professioneller Touch, der eher für Stadien oder große Räume geeignet scheint, als für den Hüttenbuscher Kirchenraum. Aber der Chor hatte sichtbar Spaß und Freude an seinen Darbietungen. Er agierte mehrstimmig und mit überzeugenden solistischen Sequenzen. Gemeinsam mit dem Publikum sang man auch das Kirchenlied "Bewahre uns Gott", um dann wieder Gospels wie "Jesus Be A Fence" oder "Hail Holy Queen" und Schlager wie Robbie Williams "Angels" oder "We Are The World" von Michael Jackson zu präsentieren.

Viel Beifall vom Publikum und drei Zugaben, darunter "Oh Happy Day" und schließlich den afrikanischen "Ezulwini" (Auszug), mit dem der Chor langsam den Kirchensaal verließ.



Ist mit Funk-Mikrofonen „Unterwegs im Namen des Herrn“, auch im Hüttenbuscher Kirchensaal: der Chor „Öku-Pax“.

© Foto: Hasselberg



Weihnachtskonzert mit Öku Pax

© Copyright Rotenburger Rundschau GmbH & Co. KG vom 06.12.2008

Horstedt . (r/az). Am Sonntag, 21. Dezember, 19 Uhr, feiert die Kirchengemeinde Horstedt den vierten Adventssonntag in besonderer Weise. Nach dem großen Zuspruch im vergangenen Jahr hat die Gruppe Öku Pax wieder ihre Mitwirkung zugesagt. Zusammen mit der Gottesdienstwerkstatt ergibt sich ein vielfältiges Programm. Im Mittelpunkt steht Maria, die Mutter Jesu. Wer war sie, wer ist sie? Schwangere junge Frau oder heilige Jungfrau? Texte und Lieder stimmen ein auf das bevorstehende Fest und laden zum Schmunzeln ein. Im Anschluss gibt es Glühwein und Gebäck.





Außergewöhnlich gut: Öku-Pax

Horstedter Gruppe gestaltet musikalischen Gottesdienst / Umfangreiches Repertoire präsentiert

© Copyright Kreiszeitung, Ausgabe: Sottrum vom 30.12.2008

Horstedt (ho) Genauso wie Whoopi Goldberg als Schwester Mary Clarence mit ihrem Chor in der Hollywood-Komödie "Sister Act" Kirchen füllte, schafft dieses "Öku-Pax" in Horstedt. Zum Gottesdienst mit Musik in der "Johannes-der-Täufer-Kirche" reichten die vorhandenen Bänke nicht aus. Um allen Gästen einen Platz anbieten zu können, mussten sogar zusätzliche Stühle bereitgestellt werden.



Wenn die Gruppe Öku-Pax in der Horstedter 'Johannes-der-Täufer-Kirche' auftritt, bleibt kein Platz frei.

© Foto: Holsten-Körner

Mit "Down in the river" zog "Öku-Pax" feierlich in die Kirche ein. Im Gottesdienst, den Doris Rethmeier, Christiane Reich-Ludwig, Mechthild Rietz-Steiner, Elke Krischker und Joachim Reich von der Gottesdienstwerkstatt zusammen mit Haike Gleede vorbereitet hatten, stand die Jungfrau Maria im Mittelpunkt.

Zwischen den Lesungen begeisterte "Öku-Pax" mit Liedern aus dem umfangreichen Repertoire. Nach dem offiziellen musikalischen Ausklang mit "Joy to the world" gab "Öku-Pax" mit "Halleluja" sogar noch die von den Zuschauern gewünschte Zugabe. Zum Abschluss lud die Kirche alle Besucher noch zu Glühwein und Keksen ein. Wer den außergewöhnlich guten Gottesdienst in Horstedt verpasst, kann die nächsten Termine von "Öku-Pax" im Internet unter www.oeku-pax.de nachlesen.



Nach dem Adventssingen...

21. Dezember 2008 - Sonntag -

Bereits um 18 Uhr, eine Stunde vor Beginn des Adventssingens, gestaltet von der Gottesdienstwerkstatt und Öku-Pax, kamen die ersten Besucher in die Kirche, um sich die besten Plätze zu sichern. Bereits um halb war die Kirche voller als zu normalen Gottesdienstzeiten und um viertel vor Sieben war kaum noch ein Platz zu bekommen, die Empore wurde geöffnet, Notsitze aufgestellt, das Seitenschiff eröffnet und die Leute auf den Bänken rückten zusammen, damit jeder noch einen Sitzplatz bekommen konnte. Eigentlich wollten wir in die Kirche "einziehen", es ist ein "einschlängeln" geworden, vorbei an den Notsitzen irgendwie nach vorne zu den Notenständern.

Heute ist Öku-Pax mal ganz anders aufgetreten. Der Chor sang als Chor, ohne Verstärkung. Begleitet von Piano, E-Gitarre, Keyboard, Bass und Cajon. Aber genau das passte so gut zu diesem vierten Advent.

- Down in the river
- Der Polarstern
- Carol of the bells
- Come all, who thirst
- Christmaskanon
- Transeamus usque Bethlehem
- Es ist ein Ros entsprungen (Praetoriussatz)
- Hallelujah (Cohen)
- Song der Gabriella
- Weihnachtshymne (Hark the herold Angels sing)
- Night of silence
- Holy Queen
- Joy to the world

Night of silence, die letzte Strophe ist die Erste Strophe von "Stille Nacht" und die ganze Kirche sang mit, spontan sangen wir alle drei Strophen und in diesem Moment legte sich ein Schleier Weihnachtsstimmung nieder. Als Zugabe noch einmal Hallelujah gesungen, Fotos vom Publikum gemacht und dann mit der Gemeinde zum gemütlichen Ausklang, dem Glühweintrinken übergegangen.

Vielen Dank für Ihr und Euer Kommen, wir haben uns sehr gefreut Sie und Euch zu sehen und mit Ihnen und Euch zu feiern!

**An dieser Stelle Frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch ins neue Jahr.**

Michaela

Öku-Pax